



ARBEITSGEMEINSCHAFT
DONAULÄNDER
PRACOVNÍ SPOLEČENSTVÍ
PODUNAJSKÝCH ZEMÍ
PRACOVNÉ SPOLOČENSTVO
PODUNAJSKÝCH KRAJIN
DUNAMENTI TARTOMÁNYOK
MUNKAKÖZÖSSÉGE
RADNA ZAJEDNICA
PODUNAVSKIH REGIJA
RADNA ZAJEDNICA
PODUNAVSKIH ZEMALJA
COMUNITATEA DE LUCRU
A STATELOR DUNĂRENE
РАБОТНА ОБШНОСТ
ЛУНАВСКИ СТРАНИ
РОБОЧА СПІВДРУЖНІСТЬ
ПРИДУНАЙСЬКИХ КРАЇН

ARBEITSGEMEINSCHAFT DONAULÄNDER

23. Konferenz der Regierungschefs

30. Oktober 2015

Ulm, Land Baden-Württemberg, Deutschland

BESCHLUSSPROTOKOLL

Beschlüsse sind in dieser Form gekennzeichnet.

ARBEITSGEMEINSCHAFT DONAULÄNDER

23. Konferenz der Regierungschefs

30. Oktober 2015

Ulm, Land Baden-Württemberg, Deutschland

B E S C H L U S S P R O T O K O L L

Tagesordnungspunkt 1

Begrüßung durch den Vorsitzenden Minister Peter Friedrich (Baden-Württemberg)

(Beilage 1)

Peter Friedrich, Minister für den Bundesrat, Europa und internationale Angelegenheiten und Vertreter des Vorsitzes Land Baden-Württemberg, begrüßt die Teilnehmer an der 23. Konferenz der Regierungschefs der ARGE Donauländer (*Beilage 1*).

Er berichtet, dass ein wichtiger Aspekt des Vorsitzes die Intensivierung der Zusammenarbeit mit dem Rat der Donaustädte und –regionen und die Zusammenführung der Arbeitskreise beider Organisationen war.

Durch die Vernetzung der Zusammenarbeit in der ARGE konnte ein wesentlicher Beitrag zur Stärkung und Handlungsfähigkeit der Regionen und Kommunen geleistet werden.

Außerdem war es dem Land Baden-Württemberg während des Vorsitzes in der EU Donaoraumstrategie besonders wichtig, die Strategie und die ARGE Donauländer zusammenzuführen, um Synergien zu erzielen und den politischen Dialog im Donaoraum zu stärken. Denn die EU Donaoraumstrategie kann nur gelingen, wenn auch die politischen Entscheidungsträger eingebunden sind.

Beilage:

1. Teilnehmerliste

Beschluss zu Tagesordnungspunkt 1

„Begrüßung durch den Vorsitzenden Minister Peter Friedrich (Baden-Württemberg)“

(Beilage 1)

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

Tagesordnungspunkt 2

Genehmigung der Tagesordnung

(Beilage 2)

Die Tagesordnung liegt den Tagungsteilnehmern vor. Da es keine Ergänzung gibt, wird die Tagesordnung genehmigt *(Beilage 2)*.

Beilage:

2. Tagesordnung

Beschluss zu Tagesordnungspunkt 2

„Genehmigung der Tagesordnung“

(Beilage 2)

Die als Beilage 2 angeschlossene Tagesordnung wird genehmigt.

Tagesordnungspunkt 3

Bericht des Vorsitzes Land Baden-Württemberg

(Beilagen 3 und 4)

Christina Diegelmann, Land Baden-Württemberg, gibt einen Rückblick über die Vorsitzführung *(Beilagen 3 und 4)*.

Baden-Württemberg hat sich in den beiden Vorsitzjahren auf folgende wichtige Aspekte konzentriert:

- Zusammenarbeit mit der EU Donaunraumstrategie und
- Kooperation der ARGE Donauländer mit dem Rat der Donaustädte und –regionen.

Außerdem waren die Themen Jugend und Jugendaustausch sowie die politische Debatte um die stärkere Einbindung der Regionen in das Thema Multilevel Government wichtige Schwerpunkte.

Zusätzlich wurden mehrere Veranstaltungen im Rahmen der ARGE organisiert, z.B. die Floating Conference.

Beilagen:

3. *Bericht über die Aktivitäten des baden-württembergischen Vorsitzes*
4. *Report on the activities of the Baden-Württemberg Presidency*

Beschluss zu Tagesordnungspunkt 3

„Bericht des Vorsitzes Land Baden-Württemberg“

(Beilagen 3 und 4)

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen und dem Vorsitz Land Baden-Württemberg für die vielen Aktivitäten gedankt.

Tagesordnungspunkt 4

Projektpräsentationen aus den Arbeitskreisen und Bestätigung der Beschlüsse

Tagesordnungspunkt 4.1.

Arbeitskreis Wirtschaft, Tourismus und Verkehr

(Beilagen 5 bis 8)

Mag. Otto Schwetz, Leiter des Arbeitskreises Wirtschaft, Tourismus und Verkehr, Land Wien, berichtet über die Tätigkeiten und Projekte dieses Arbeitskreises *(Beilage 5)*.

Am 28. Oktober 2015 fand in Ulm die 2. Arbeitskreissitzung statt, wo bereits über konkrete Maßnahmen, Projekte, Vorhaben und Ideen des Arbeitskreises diskutiert wurde.

Ende 2015 wird ein endgültiges Papier des Arbeitskreises Wirtschaft vorliegen und in einem Meeting im Februar 2016 verabschiedet werden.

Im Bereich Tourismus werden die Arbeiten der International Danube Tourist Commission des Herrn Professor Skoff unterstützt.

Im Bereich Verkehr wurde das Kooperationsprojekt „Donauraum-Schwarzes Meer“ Ende Oktober zum „First Call“ im Donauraumprogramm eingereicht *(Beilage 6)*.

Ein weiteres Projekt des Arbeitskreises sind die „Danube Pearls“, wo historische und kulturelle Objekte entlang der Donau restauriert sowie Hotels errichtet und Landungsmöglichkeiten für die weiße Schifffahrt geschaffen werden sollen, um den Donautourismus zu fördern *(Beilage 7)*.

Abschließend wird die Initiative „Donauquerungen“ erwähnt, wo 12 zusätzliche Brücken an der unteren Donau, vom Eisernen Tor bis zum Schwarzen Meer, errichtet werden sollen *(Beilage 8)*.

Beilagen:

5. *Bericht Arbeitskreis Wirtschaft, Tourismus und Verkehr*
6. *Kooperationsprojekt „Donauraum – Schwarzes Meer“*
7. *Projekt „Donauperlen“*
8. *Initiative „Donauquerungen“*

Beschluss zu Tagesordnungspunkt 4.1.

„Arbeitskreis Wirtschaft, Tourismus und Verkehr“

(Beilagen 5 bis 8)

A) Tourismus

1. Donauschiffahrtskonferenz

Herr Professor Skoff hat verdienstvollerweise seinerzeit im Rahmen seiner Internationalen Donau-Organisation die Donauschiffahrtskonferenz eingerichtet, die nach wie vor alljährlich sehr gut besucht wird. Diese Konferenz sollte daher auch für die Zukunft gesichert werden, um die zahlreichen Fragen der Donauschiffahrt auch künftig grenzübergreifend und kompetent behandeln zu können. Die ARGE DL und der RDSR treten der Donauschiffahrtskonferenz unterstützend gegenüber auf.

Die ARGE „Donau Österreich“ und/oder die ARGE „Donau – Straße der Kaiser und Könige“ wären bereit, in Zukunft die Donauschiffahrtskonferenz auszurichten. Dies soll im Einvernehmen mit Herrn Professor Skoff erfolgen.

2. Organisation der 10 Donau-Anrainerstaaten

Derzeit nehmen im Wesentlichen 2 Organisationen die Zusammenarbeit der 10 Donau-Anrainerstaaten im Bereich Tourismus wahr: traditionellerweise seit vielen Jahren die „Internationale Donau“ mit Sitz in Wien und das Danube Competence Center (DCC) in Belgrad. Im Sinne der EU-Donauraumstrategie sollte daher ehestmöglich geklärt werden, in welcher Form von welchen Organisationen künftig die touristische Zusammenarbeit der 10 Donau-Anrainerländer und deren Regionen erfolgen soll. Hierbei tritt der Arbeitskreis unterstützend auf.

3. Transdanube II

Bei Transdanube II handelt es sich um ein Projekt der EU-Donauraumstrategie, das im Projektzeitraum 2017 – 2019 realisiert werden soll und im Interreg V B Programm mit 15 weiteren Partnern aus dem gesamten Donauraum von Deutschland bis Rumänien eingebracht wurde. Hier wäre mit einer Förderquote

von 80% zu rechnen. Dabei geht es um die nachhaltige Entwicklung des Donauraums in Verbindung mit öffentlichen Verkehrsmitteln zur Steigerung der Mobilität. Der Lead dafür liegt beim österreichischen Umweltbundesamt. Die ARGE DL und der RDSR sollen dem Projekt Transdanube II die Möglichkeit geben, ihre Inhalte und Umsetzungen über die ARGE und den RDSR als Multiplikator zu kommunizieren.

4. Kreuzschiffahrten auf der Donau

Im Bereich der Flusskreuzfahrten ist die Donau in den letzten Jahren zum weltweit führenden Fluss geworden. Allein im Bereich der österreichischen Donau sind derzeit rund 175 Kabinenschiffe mit etwa 400.000 Passagieren jährlich unterwegs. Aufgrund der zunehmenden Konkurrenzsituation werden von den Reedereien ständig neue Angebote, vor allem im Bereich der Landprogramme gesucht. Hier liegen noch enorme Chancen für die Belebung der gesamten Donauregion und eine Steigerung der Wertschöpfung. Zudem erfolgt durch das intensive Marketing der Reedereien eine intensive Bewerbung der internationalen Märkte. Es wäre daher im Interesse der nationalen Tourismusorganisationen der Donau-Anrainerstaaten bei der internationalen Bewerbung der Donauregion zur Bündelung der Mittel verstärkt zusammen mit den Kreuzfahrt-Reedereien zusammenzuarbeiten. Die ARGE DL und der RDSR werden dahingehend verstärkte Kooperationen initiieren.

B) Wirtschaft

5. Vorschlag des Koordinators im Schwerpunktbereich 8 (Priority Area Coordinator 8/PAC 8) der EUSDR:

- Die Mitglieder des Arbeitskreises Wirtschaft der ARGE DL und des RDSR informieren sich über den Schwerpunktbereich 8 der EUSDR und deren Aktivitäten am 29./30.10.2015 in Ulm und über eventuelle Kooperationsmöglichkeiten.
- Im Vorfeld hierzu könnten bereits Maßnahmen und Projekte insbesondere in den eingangs vorgeschlagenen Arbeitsbereichen auch mit Einbindung der Arbeitsgruppen der PA 8 der EUSDR eruiert werden.

- *Darauf aufbauend wird bis zum Ende des Jahres 2015 ein Entwurf des AP-Teiles „Wirtschaft“ des AK WTV erarbeitet und im ersten Halbjahr 2016 im Rahmen einer AK-Sitzung verabschiedet.*

C) Verkehr

6. Leitprojekt, initiiert durch die ARGE DL:

Das Kooperationsprojekt der Donauregionen mit den Regionen des westlichen Schwarzen Meeres obliegt der Steuerung des Arbeitskreises. Es beinhaltet die Erarbeitung eines Programms zur Entwicklung der Häfen entlang der Donau sowie die Zusammenarbeit der Binnenhäfen mit den Seehäfen am Schwarzen Meer.

Basis dieses Projekts ist das Memorandum of Understanding über die Errichtung einer Kooperation zwischen der ARGE Donauländer und den Regionen des westlichen Schwarzen Meeres und seinen Häfen (Anlage 2).

Die Arbeiten der ARGE DL und des RDSR werden hier durch eine Projekteinreichung im Danube Transnational Programme unterstützt. Die ARGE DL und der RDSR werden weiterhin die Aktivitäten im Bereich der Schwarzmeerkoooperation politisch unterstützen.

Tagesordnungspunkt 4.2.

Arbeitskreis Kultur, Wissenschaft und Bildung

(Beilagen 9 bis 11)

Mag. Hermann Dikowitsch, Leiter des Arbeitskreises Kultur, Wissenschaft und Bildung, Land Niederösterreich, gibt einen kurzen Rück- und Ausblick auf die Tätigkeiten dieses Arbeitskreises *(Beilagen 9 bis 11)*.

Peter Langer, Generalkoordinator des Rats der Donaustädte und –regionen, Land Baden-Württemberg, ergänzt, dass die nächste Kulturkonferenz im Juni 2016 in Ruse und die 2. Romakonferenz im April 2016 in Budapest stattfinden werden.

Beilagen:

9. Bericht
10. Protokoll
11. Presentation

Beschluss zu Tagesordnungspunkt 4.2.

„Arbeitskreis Kultur, Wissenschaft und Bildung“

(Beilagen 9 bis 11)

Der Arbeitskreis Kultur und Wissenschaft der ARGE Donauländer:

- 1. setzt seine Bemühungen bezüglich einer Fortführung der Kooperation mit der Donauuniversität Krems fort, wie diese in den vergangenen Jahren bereits durch zahlreiche gemeinsame Veranstaltungen – insbesondere durch Konferenzen, wie beispielsweise jene über die Potenziale der Donaoraumstrategie – realisiert wurde.***
- 2. wird die Kooperation mit der Donaurektorenkonferenz und deren permanentem Sekretariat mit Standort Wien – dem Institut für den Donaoraum und Mitteleuropa – fortführen und vertiefen, um die Verbesserung der Hochschulbildung und -forschung in der Region sowie die Stärkung des wissenschaftlichen Netzwerkes im Donaoraum auch in Zukunft zu unterstützen.***
- 3. wird die kulturellen und wissenschaftlichen Veranstaltungen im Donaoraum fortsetzen und alle Mitgliedsländer auch in Zukunft einbinden, wie dies beispielsweise durch die Wanderausstellung „Die Wunderwelt des Jugendstils – Architekturdetails aus den Donauländern“. Der Arbeitskreis möge aber auch in Zukunft Ausstellungen der Mitgliedsregionen unterstützen – wie beispielsweise die Ausstellung "Der Mensch.Der Fluss – Malerei aus den Donauländern", die vom derzeitigen Vorsitz Baden-Württemberg initiiert worden ist.***

- 4. dankt dem Vorsitz Baden-Württemberg für die Organisation der 3. Kulturkonferenz in Temeswar und bittet, diese Veranstaltungsreihe weiter zu führen.**
- 5. ersucht den nächsten Vorsitz, diese Veranstaltungsreihe weiterhin zu unterstützen.**
- 6. Die Konferenz der Regierungschefs begrüßt die Kooperation mit dem Rat der Donaustädte und –regionen und wünscht eine engere Zusammenarbeit mit der ARGE Donauländer, besonders in kulturellen und wissenschaftlichen Angelegenheiten.**

Tagesordnungspunkt 4.3.

Arbeitskreis Nachhaltigkeit, Energie und Umwelt

(Beilagen 12 bis 14)

Dipl.Ing. Peter Obricht, Leiter des Arbeitskreises Nachhaltigkeit, Energie und Umwelt, Land Niederösterreich, berichtet zum Bereich Energie und Umwelt und gibt einen kurzen Überblick über die letzte Arbeitskreissitzung, die am 28. Oktober 2015 in Ulm stattgefunden hat *(Beilagen 12 und 13)*.

Dipl.Ing. Christian Steiner, Leiter des Arbeitskreises Nachhaltigkeit, Energie und Umwelt, Land Niederösterreich, berichtet zum Bereich Bodenschutz und nachhaltige Landnutzung *(Beilage 14)*.

Beilagen:

12. *Präsentation Dipl.Ing. Obricht*
13. *Presentation Dipl.Ing. Obricht*
14. *Presentation Dipl.Ing. Steiner*

Beschluss zu Tagesordnungspunkt 4.3.

„Arbeitskreis Nachhaltigkeit, Energie und Umwelt“

(Beilagen 12 bis 14)

A) zum Bereich „Bodenschutz und nachhaltige Landnutzung“:

- 1. Die ARGE Donauländer beschließt, die stärkere Zusammenarbeit mit bestehenden Netzwerken wie SONDAR Soil Strategy Network in the Danube Region (Bodenschutznetzwerk im Donaauraum) und ELSA European Land and Soil Alliance (Europäisches Bodenbündnis) zur Verbreitung von best practice-Beispielen und Erfahrungen im Donaauraum mittels jährlicher Tagungen.**
- 2. Niederösterreich bietet an, die Ergebnisse der Leitprojekte „Humusmanagement und regionale Biodüngerproduktion“ und „Rohstoffproduktion für die weiterverarbeitende Industrie“ des Themenfelds „Nachhaltige Landwirtschaft und Produktionsoptimierung“ im NÖ FTI-Programm „Forschung Technologie Innovation“ sowie der Projekte „Soil map – Bodeninformation“ und „Erosionsvermeidung durch Bodenschutzanlagen“ den Regionen des Donauraums zur Verfügung zu stellen.**
- 3. Auf europäischer Ebene soll – z.B. auch im Sinne der Umsetzung des NÖ Klima- und Energieprogramms 2020 und des baden-württembergischen integrierten Energie- und Klimaschutzkonzeptes – die Einbettung und Verbreitung von laufenden und künftigen Projekten im Rahmen der EU Donaauraumstrategie und von Danube Transnational erfolgen.**

B) zum Bereich „Energie und Umwelt“:

- 1. Bei der Planung und Ausrichtung der Aktivitäten des Arbeitskreises Nachhaltigkeit der ARGE Donauländer und des Rates der Donaustädte und –regionen möge großer Wert auf die Nutzung von Synergien mit den entsprechenden Projekten und Maßnahmen zum Thema Energie,**

die im Rahmen der „Europaregion Donau Moldau“ umgesetzt werden, gelegt werden.

2. Der Arbeitskreis möge sich vor allem auch dem Austausch zu – in Regionen und Städten bewährten – Netzwerken im Energie- und Umweltbereich widmen, beispielhaft erwähnt seien dazu das „Klimabündnis“ sowie das „e5“-Netzwerk.

Tagesordnungspunkt 4.4.

Arbeitskreis Zivilgesellschaft, lokale Akteure und soziale Angelegenheiten

(Beilage 15)

Mag. Jörg Mirtl, Land Wien, berichtet in Vertretung der Leiterin des Arbeitskreises Zivilgesellschaft, lokale Akteure und soziale Angelegenheiten, Mag. Daniela Urschitz *(Beilage 15)*.

Der Arbeitskreis hatte noch keine Gelegenheit zu einer konstituierenden Sitzung. Ein Termin soll Ende des Jahres oder Anfang des kommenden Jahres vereinbart werden. Zwei wichtige Themen, die in diesem Arbeitskreis behandelt werden, sind die Unterstützung und Förderung von Inklusionsmaßnahmen für Roma und der Kampf gegen den Menschenhandel im Donauraum.

Die Umbenennung des Arbeitskreises wird zur Beschlussfassung vorgelegt.

Peter Friedrich, Minister für den Bundesrat, Europa und internationale Angelegenheiten und Vertreter des Vorsitzes Land Baden-Württemberg, merkt an, dass mit dem Beschluss der Umbenennung des Arbeitskreises kommuniziert werden soll, dass die Zusammenarbeit mit den NGOs, der Zivilgesellschaft und den Kirchen etc. sehr wichtig ist und damit weiter unterstützt werden soll.

Beilage:

15. *Program for the Working Group*

Beschluss zu Tagesordnungspunkt 4.4.

„Arbeitskreis Zivilgesellschaft, lokale Akteure und soziale Angelegenheiten“
(Beilage 15)

Die ARGE Donauländer beschließt die Umbenennung des gemeinsamen Arbeitskreises Zivilgesellschaft, Sozialpolitik, Frauen und Jugend in „Zivilgesellschaft, lokale Akteure und soziale Angelegenheiten“.

Der Arbeitskreis erhält dadurch klarere Konturen und einen Link zur Danube Local Actors Platform der EU Strategie für den Donaauraum, mit dem gemeinsam kooperiert und agiert werden sollte; darüber hinaus ist die Bezeichnung für die angedachten Aktivitäten und Adressaten international üblich.

Tagesordnungspunkt 5

Gemeinsame Stellungnahme der ARGE Donauländer und des Rats der Donaustädte und –regionen zum Thema Migration und Flüchtlinge

(Beilagen 16 und 17)

Dr. Simon Ortner, Generalsekretär ad interim der ARGE Donauländer, Land Niederösterreich, erläutert die Entstehung dieser gemeinsamen Stellungnahme der ARGE Donauländer und des Rats der Donaustädte und –regionen. Diese Resolution wurde am 29. Oktober 2015 im Präsidium des Rats der Donaustädte und –regionen beschlossen und am 30. Oktober 2015 der Konferenz der Regierungschefs der ARGE Donauländer zur Genehmigung vorgelegt.

Mag. Jörg Mirtl, Land Wien, informiert, dass sich die Resolution des Participation Day sehr eng an diese Resolution angelehnt hat, weil die Zivilgesellschaft ein sehr wichtiges Element in dieser Problematik ist.

Mag. Otto Schwetz, Leiter des Arbeitskreises Wirtschaft, Tourismus und Verkehr, Land Wien, betont, dass gleichzeitig die Bitte von den Arbeitskreisleitern an die Landeshauptleute, Gouverneure und Regierungschefs ergeht, alle Beschlüsse und die Resolution mit dem Ersuchen um Berücksichtigung auch an die nationalen Regierungen weiterzuleiten.

Beilagen:

16. *Gemeinsame Erklärung*

17. *Joint Declaration*

Beschluss zu Tagesordnungspunkt 5

„Gemeinsame Stellungnahme der ARGE Donauländer und des Rats der Donaustädte und –regionen zum Thema Migration und Flüchtlinge“
(*Beilagen 16 und 17*)

Die ARGE Donauländer beschließt die gemeinsame Stellungnahme der ARGE Donauländer und des Rats der Donaustädte und –regionen zum Thema Migration und Flüchtlinge.

Tagesordnungspunkt 6

Kurzbericht des Rats der Donaustädte und –regionen

(*Beilagen 18 und 19*)

Peter Langer, Generalkoordinator des Rats der Donaustädte und –regionen berichtet über die 8. Konferenz der Donaustädte und –regionen in Ulm. Es waren zum ersten Mal einige Bürgermeister und Kreisvertreter aus Moldawien dabei, die ein großes Interesse bekundet haben, in dieses Netzwerk der Städte und Regionen einzutreten. Es wurden die „Gemeinsame Erklärung der ARGE Donauländer und des Rats der Donaustädte und –regionen“ und die „Ulm Declaration: Smart, Green and Social Danube Cities“ verabschiedet. Der bisherige Präsident des Rats der Donaustädte und –regionen

und Oberbürgermeister von Ulm Ivo Gönner wird vom Oberbürgermeister der Stadt Bratislava Ivo Nesrovnal abgelöst.

Beilagen:

18. *Ulmer Erklärung 2015*

19. *Ulm Declaration 2015*

Beschluss zu Tagesordnungspunkt 6

„Kurzbericht des Rats der Donaustädte und -regionen“

(Beilagen 18 und 19)

Die Mitglieder danken dem Rat der Donaustädte und –regionen für den Bericht.

Tagesordnungspunkt 7

Vorstellung des neuen Vorsitzes Selbstverwaltungskreise Bratislava und Trnava

(Beilagen 20 und 21)

Martin Berta, Vizepräsident der Region Bratislava, berichtet über die Vorhaben während des Vorsitzes 2016 und 2017. Die Region Bratislava freut sich auf die Präsidentschaft und die Zusammenarbeit mit den Regionen entlang der Donau. Neben dem Vorsitz in der ARGE Donauländer wird die Slowakei 2016 auch die Präsidentschaft der EU Donauraumstrategie und im 2. Halbjahr erstmals die EU Ratspräsidentschaft übernehmen. Um mehr Mitglieder anzusprechen oder zu erreichen, sollte Englisch als eine weitere Arbeitssprache in die ARGE aufgenommen werden. Während der Präsidentschaft soll versucht werden, verschiedene Projekte anzustoßen, primär die Wasserqualität bzw. die Trinkwasserqualität zu verbessern. Man wird sich bemühen, gut zu arbeiten und zu einer bessere Kommunikation bzw. Kooperation beizutragen.

Mag. Martin Hakel, Selbstverwaltungskreis Bratislava, gibt einen Überblick über Daten und Fakten der Vorsitzregion *(Beilagen 20 und 21)*.

Peter Friedrich, Minister für den Bundesrat, Europa und internationale Angelegenheiten und Vertreter des Vorsitzes Land Baden-Württemberg, ergänzt, dass man sich auf die Zusammenarbeit mit den Vorsitzregionen Bratislava und Trnava freut. Im nächsten Jahr hält die Slowakei alle Vorsitze, Präsidentschaften und Geschäftsführungen aller Donauaktivitäten gebündelt in der Hand. Man unterstützt den neuen Vorsitz mit aller Kraft, dass es ein Erfolg wird.

Beilagen:

20. *Presentation 1 Bratislava Region*

21. *Presentation 2 Bratislava Region*

Beschluss zu Tagesordnungspunkt 7

„Vorstellung des neuen Vorsitzes Selbstverwaltungskreise Bratislava und Trnava“

(Beilagen 20 und 21)

Da die Slowakei 2016 den Vorsitz der Donaunraumstrategie und im 2. Halbjahr 2016 die EU-Ratspräsidentschaft übernehmen wird, sollen die dadurch entstehenden Synergien optimal für die ARGE Donauländer genutzt werden.

Die ARGE Donauländer beschließt daher, dass die slowakischen Selbstverwaltungsregionen Bratislava und Trnava, gemeinsam in Abstimmung mit der Stadt Bratislava, den Vorsitz der ARGE Donauländer in den Jahren 2016 und 2017 übernehmen werden.

Tagesordnungspunkt 8

Allfälliges

(Beilage 22)

Dr. Simon Ortner, Generalsekretär ad interim der ARGE Donauländer, Land Niederösterreich, informiert über die Aktivitäten der ARGE Donauländer im Jahr 2015
(Beilage 22).

Er berichtet, dass in Zukunft die ARGE Donauländer und die Regionen innerhalb Europas und der Donaunraumstrategie noch sichtbarer vertreten werden sollen. Deshalb werden auch die ARGE-Webseite und das Informationsmaterial neu gestaltet. Ende des Jahres 2015/Beginn 2016 ist wieder ein Strategieworkshop geplant, wo sich das Generalsekretariat der ARGE in enger Abstimmung mit der neuen Präsidentschaft, den Arbeitskreisleitern und dem Rat der Donaustädte und –regionen zusammensetzen und gemeinsam strategische Projekte und Ziele definieren wird.

Peter Friedrich, Minister für den Bundesrat, Europa und internationale Angelegenheiten und Vertreter des Vorsitzes Land Baden-Württemberg, ergänzt, dass auch im Rahmen des Jahresforums der EU Donaunraumstrategie eine Sitzung der EU-Fondsminister stattgefunden hat. Es wurde eine „Gemeinsame Erklärung“ abgefasst, die beinhaltet, dass die verschiedenen EU-Fonds genutzt werden sollen, um die EU Donaunraumstrategie voranzubringen und die Gelder stärker für die Zusammenarbeit im Donaunraum einzusetzen. Das nächste Jahresforum der EU Donaunraumstrategie soll Anfang November 2016 in Bratislava stattfinden.

Dipl.Ing. Omar Al-Rawi, Abgeordneter zum Wiener Landtag und Gemeinderat der Stadt Wien, richtet einen Appell an die Partner der Donaunraumstrategie, das Thema Lohn- und Sozialdumping, das auch die Donaunregionen stark betrifft, in den Fokus zu rücken und auch in den Arbeitskreis „Soziale Angelegenheiten“ der ARGE Donauländer aufzunehmen.

Peter Friedrich, Minister für den Bundesrat, Europa und internationale Angelegenheiten und Vertreter des Vorsitzes Land Baden-Württemberg, informiert, dass in Deutschland sogenannte Beratungsstellen zur fairen Mobilität für Menschen, insbesondere auch aus dem Donaunraum, eingerichtet wurden, die im Rahmen der Arbeitskräftemobilität in Schwierigkeiten geraten sind.

Beilage:

22. *Aktivitäten ARGE Generalsekretariat*

Tagesordnungspunkt 9

Schlussworte des Vorsitzenden Minister Peter Friedrich (Baden-Württemberg)
und Übergabe des Vorsitizes an die Selbstverwaltungskreise Bratislava und
Trnava

Abschließend bedankt sich Peter Friedrich, Minister für den Bundesrat, Europa und internationale Angelegenheiten und Vertreter des Vorsitizes Land Baden-Württemberg, für die gute Zusammenarbeit und die vielen Beiträge und Projekte, die während des Vorsitizes präsentiert wurden.

Sein besonderer Dank gilt dem Ständigen Vorsitzenden der Arbeitsgruppe der Leitenden Beamten Landesamtsdirektor von Niederösterreich Dr. Werner Seif, dem Generalsekretär ad interim Dr. Simon Ortner, dem Generalsekretariat und allen Teilnehmern der Konferenz.

Am Ende der 23. Konferenz der Regierungschefs wird die Fahne der ARGE Donauländer vom Land Baden-Württemberg an die Region Bratislava überreicht.

Für das Generalsekretariat und
die Richtigkeit dieses Protokolls:



(Mag. Dr. Simon Ortner)
Generalsekretär ad interim

Gesehen!



(Dr. Werner Seif)
Vorsitzender der Arbeitsgruppe
der Leitenden Beamten



(Regina Stierschneider)
Schriftführerin

Beilagen:

1. *Teilnehmerliste*
2. *Tagesordnung*
3. *Bericht über die Aktivitäten des baden-württembergischen Vorsitzes*
4. *Report on the activities of the Baden-Württemberg Presidency*
5. *Bericht Arbeitskreis Wirtschaft, Tourismus und Verkehr*
6. *Kooperationsprojekt „Donauraum – Schwarzes Meer“*
7. *Projekt “Donauperlen”*
8. *Initiative “Donauquerungen”*
9. *Bericht Arbeitskreis Kultur, Wissenschaft und Bildung*
10. *Protokoll Arbeitskreis Kultur, Wissenschaft und Bildung*
11. *Presentation Working Group Culture, Science and Education*
12. *Präsentation Dipl.Ing. Obricht*
13. *Presentation Dipl.Ing. Obricht*
14. *Presentation Dipl.Ing. Steiner*
15. *Program for the Working Group*
16. *Gemeinsame Erklärung*
17. *Joint Declaration*
18. *Ulmer Erklärung 2015*
19. *Ulm Declaration 2015*
20. *Presentation 1 Bratislava Region*
21. *Presentation 2 Bratislava Region*
22. *Aktivitäten ARGE Generalsekretariat*